

100 km einfach Pendeln

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Dezember 2024 14:51

Ich habe die ersten 5 Jahre meines Schullebens in 150 km Entfernung gearbeitet.

Täglich pendeln habe ich gleich ausgeschlossen.

Sonntags Abends ging es zum Schulort, Freitags zurück ... über die Baustelle der A1.

Wenn möglich hat mein Chef den Stundenplan so gestaltet, dass ich Montags erst spät Unterricht hatte. So konnte ich ein Jahr lang auch erst Montags Morgens fahren.

Ich gebe aber zu, im 5. Jahr bin ich ab und zu auch mal Mittwochs mach Hause gefahren. War unlogisch, aber tat gut.

Anschluss habe ich nie wirklich gefunden, fand ich auch nicht so schlimm

Die Woche war damals mit Arbeit gefüllt, am Wochenende hatte ich frei. Passte alles. Und wenn ich mal wen zum Reden brauchte, haben meine Frau und ich telefoniert.

Zum Ablenken gab es dann fen Chat hier im Forum.

Chance auf Rückversetzung hatte ich keine. Die BezReg Arnsberg hat gemauert.

Statt normaler Versetzung habe ich mich dann auf eine Beförderungsstelle beworben. Hat geklappt. (Nur so als Tipp.)

Aber täglich Pendeln: no way